

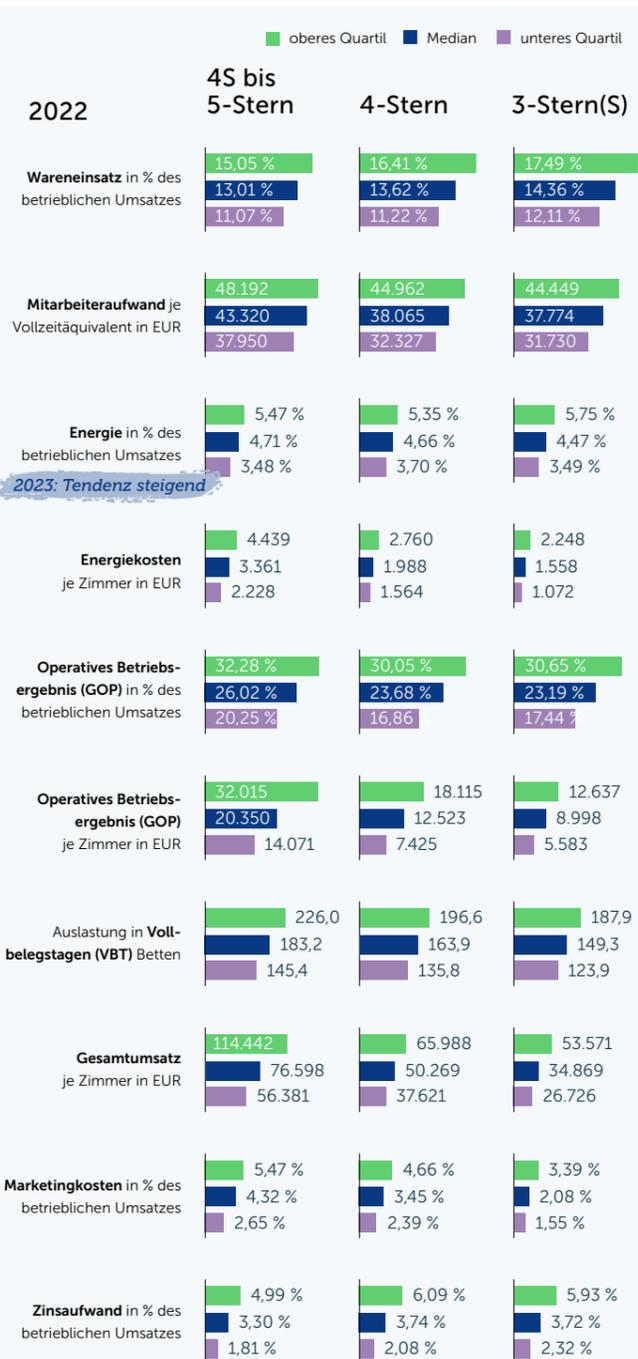
Zum Einstieg

Vollbelegstage (VBT) (gibt an, an wie vielen Tagen alle Betten voll belegt sind)	Anzahl Nächtigungen Anzahl Bettenkapazität pro Tag
ADR	Average Daily Rate (Durchschnittszimmerrate), ergibt sich aus dem Netto-Logisumsatz dividiert durch die Anzahl der verkauften Zimmer, auch „AHR Average House Rate“ genannt.
RevPAR (Betten-Yield) Netto Logiserlös pro verfügbarem Zimmer (Revenue per available room)	Netto-Logisumsatz Zimmer x OHT
WES in %	$\frac{\text{Wareneinsatz}}{\text{Betriebslöse}} \times 100$
Mitarbeiteraufwand in %	$\frac{\text{Personalkosten}}{\text{Betriebslöse}} \times 100$
VZÄ	Das Vollzeitäquivalent definiert die Anzahl der gearbeiteten Stunden, geteilt durch die übliche Arbeitszeit eines Vollzeit-Erwerbstätigen
Mitarbeiteraufwand je VZÄ	$\frac{\text{Personalkosten}}{\text{Anzahl VZÄ}}$
Cash Flow	Kennzahl hinsichtlich Ertragskraft des Betriebes, gibt an, über welche finanzielle Mittel der Betrieb über seine Aufwände hinaus – unter Berücksichtigung schon bestehender Fremdkapitalzinsen – verfügen kann.
GOP	Der GOP (Gross Operating Profit) ist das sogenannte operative Ergebnis, d.h. das Ergebnis nach Berücksichtigung aller Aufwände, die für den Betrieb der Geschäftstätigkeit notwendig sind. Nicht berücksichtigt sind in diesem Ergebnis die sog. Unternehmensoverheads (oder Aufwände des Gesamtunternehmens, Aufwände die Immobilie betreffend) wie Miete, Pacht, Leasing, Immobilienversicherungen, Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und Ertrag. Der GOP ist für die Messung des operativen Erfolgs von großer Bedeutung und wird in % der Betriebslöse gesamt dargestellt.
GOP in %	$\frac{\text{GOP}}{\text{Betriebslöse}} \times 100$
ESG	ESG steht für die Kriterien „Environment“ (Umwelt), „Social“ (Soziales) und „Governance“ (Unternehmensführung). Förderstellen und Banken werden künftig für das Betriebs-Rating sogenannte ESG-Berichte verlangen.
OHT	Offenhaltetage, also die Anzahl der Tage eines Kalender- oder Geschäftsjahres, an denen der Betrieb geöffnet ist.
Cashflow Leistungsrate (%)	Setzt den Cashflow ins Verhältnis zum Umsatz. So wird eine Kennzahl ermittelt, die den Umsatzanteil ermittelt, der im Betrieb für Investitionen, Finanzierungen und Gewinnausschüttungen verbleibt. Das hat den Vorteil, dass Erkenntnisse zur Rentabilität des Unternehmens gewonnen werden können. Wird manchmal auch als Cashflow-Marge, Cashflow-Umsatzverdienststrategie oder Cashflow-Rate bezeichnet.
Gesamtkapitalrentabilität	Mit der Gesamtkapitalrentabilität wird die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Kapitals ermittelt. Dabei wird sowohl das Eigen- als auch Fremdkapital berücksichtigt. Die Gesamtkapitalrentabilität wird auch häufig als Gesamtkapitalrendite oder Gesamtkapitalverzinsung bezeichnet. $\frac{\text{Gewinn nach Steuern} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$

Fitness-Check 2023 für Hotels

Diese wichtigen Kennzahlen helfen Ihnen beim Einstieg oder im täglichen Hotel-Business. Mit aktuellen Benchmarkzahlen kann ich mich vergleichen und feststellen: Wo steht mein Betrieb im Vergleich zu anderen?

Die Prodingen Beratungsgruppe, die Österreichische Hotel- und Tourismusbank und Kohl & Partner halten sich an den **Standard STAHR** (Standard der Abrechnung für Hotels und Restaurants). Dieser findet speziell in der Ferienhotellerie Anwendung und basiert auf der Grundlage eines einheitlichen Berichtswesens für Hotels und Restaurants.



Mitarbeiteraufwand in % vom Umsatz

Mitarbeiteraufwand: Bruttolohn + 32% Lohnnebenkosten



Warenkosten/Wareneinsatz in % vom Umsatz

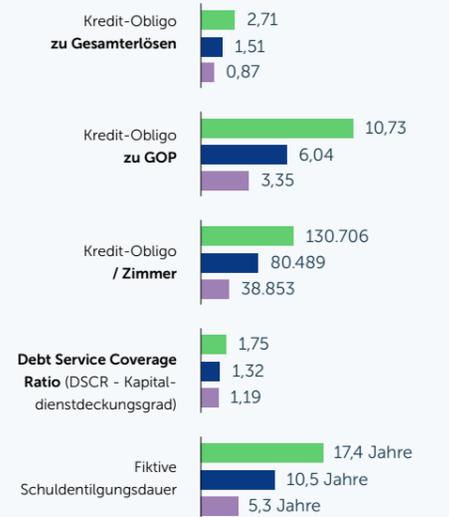


ESG-Übersicht*

KPI	Berechnung
Energie Effizienz	$\frac{\text{Primärenergiebedarf in kWh}}{\text{Anzahl der Übernachtungen bzw. Sitzplätze}}$ $\frac{(\text{Stromverbrauch} + \text{Kühlung} + \text{Wärmeverbrauch})}{\text{Anzahl der Übernachtungen bzw. Sitzplätze}} = \text{Gesamtenergieverbrauch in kWh}$
Wasser	$\frac{\text{Wasserverbrauch gesamt in m}^3}{\text{Anzahl Übernachtungen bzw. Sitzplätze}}$
Abfall**	$\frac{\text{Abfallaufkommen gesamt in kg}}{\text{Anzahl Übernachtungen bzw. Sitzplätze}}$
Fluktuation	$\frac{\text{Abgänge im Berichtsjahr (exkl. Lehrlinge, Praktikanten und Pensionisten)}}{\text{Belegschaft}} \times 100 \%$
Weibliche Führungskräfte	$\frac{\text{Anteil weibliche Führungskräfte inkl. Stellvertretung}}{\text{Gesamtanzahl Führungskräfte}} \times 100 \%$
Investitionen in Beschäftigte	Aufwendungen für Wohnen, Schulungen und fringe
ESG-Lieferkette	$\frac{\text{Anzahl Lieferanten < 100 km}}{\text{Anzahl Lieferanten gesamt}} \times 100 \%$ ESG-Zertifizierung vorhanden ja/nein

* Die nachfolgenden KPIs sind für die künftigen Betriebsauswertungen von besonderem Interesse. Es handelt sich hierbei um einen Ausblick auf den Fitnesscheck 2024, da die entsprechenden Kennzahlen erst erhoben werden.
** Restmüll und Bioabfälle werden oft in Litern gemessen und abgerechnet. Hier könnten sich bei der Umrechnung bzw. Darstellung in kg noch Herausforderungen ergeben.

Obligo Kennzahlen



Betriebs Check

Bewertungsschema Hotellerie quantitativ	Sehr gut (1)	Gut (2)	Befriedigend (3)	Schlecht (4)	Sehr schlecht (5)
Verschuldungsgrad (Fremdkapital/Eigenkapital)*100	< 1:1,4	< 1:1,7	< 1:1,9	1:2,3	> 1:2,3
Entschuldungsdauer in Jahren (Fremdkapital/Cash-Flow)	< 9	> 9	> 12	> 15	> 20
Zwischennote: Finanzielle Stabilität	Durchschnitt aus Verschuldungsgrad und Entschuldungsdauer				
Gesamtkapitalrentabilität (%)	> 12	> 8	> 4	> 0	negativ
Cash-Flow Leistungsrate (%)	> 25	> 20	> 15	> 10	< 10
GOP pro Zimmer (€)	> 18.000	> 14.000	> 10.000	> 7.000	< 7.000
Auslastung nach Betten (%)	> 62	> 56	> 50	> 43	< 43
Zwischennote: Ertragslage	Durchschnitt aus Gesamtkapitalrentabilität, Cash-Flow, GOP und Auslastung				
GOP in %	> 29	> 26	> 22	> 20	< 20
Obligo Kennzahlen					
Kredit-Obligo zu Gesamterlöse	< 0,85	< 1,3	1,3-1,7	> 1,7	> 2,7
Kredit-Obligo zu GOP	< 3,5	< 6	6-8	> 8	> 11
Kredit-Obligo pro Zimmer	< 40.000	< 70.000	70.000-90.000	> 90.000	> 130.000

Alle Kennzahlen wurden nach bestem Wissen und Gewissen ausgewertet und aufbereitet. Druckfehler und Irrtümer sind jedoch vorbehalten. Überschneidungen zwischen OeHT-, Prodingen- und Kohl & Partner-Betrieben sind nicht ausgeschlossen, aber statistisch vernachlässigbar. Ergebnisse wurden gewichtet. In den zugrunde liegenden Betriebsdaten können vereinzelt noch Covid-Förderungen enthalten sein.

Quelle: OeHT Zahlen – Hotellerie, Prodingen & Kohl & Partner Betriebe-Benchmarks | Datenbasis 2022
Datenbasis: Insgesamt rund 800 OeHT-, Prodingen- und Kohl & Partner Betriebe

